

Gibt es noch eine Chance für das alte Haus?

11.4.2009

Der VNV will nach Ostern mit Rewe Gespräche zum Erhalt des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes führen

Der Abriss des ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes an der Scherenbosteler Straße, in dem derzeit das Modehaus Messe untergebracht ist, ist offenbar doch noch keine beschlossene Sache. Die bisherigen Planungen für die Erweiterung des benachbarten Rewe-Lebensmittelmarktes gehen davon aus, dass ein Anbau nur möglich ist, wenn das Gebäude, das Rewe gehört, vorher abgerissen wird.

Mehr als 600 Unterschriften hat eine Initiative des Verschönerungs- und Naturschutzvereins (VNV) Bissendorf für den Erhalt des Hauses gesammelt. Der Erweiterungsbau mit einer Integration des alten Gebäudes wäre ein großer Imagegewinn für Rewe,

sagte der VNV-Vorsitzende Helmut Dohnke.

In der Diskussion im Ortsrat wurde dem Rewe-Gebietsleiter für Expansion, Matthias Keil, und dem Planer Ralf Krumwiede vorgeschlagen, den im Neubau geplanten Backshop mit Café in dem alten Gebäude einzurichten. „So haben wir das bisher noch nicht erörtert“, zeigte sich Keil von der Idee angetan. „Wir sind bereit, einen Konsens zu finden, aber das wird nicht einfach“, sagte er.

Die Erweiterung des Marktes koste etwa eine Million Euro und müsse optimalste Bedingungen für die nächsten 15 Jahre schaffen. Nach Ostern soll ein Gespräch zwischen Keil, Krumwiede und Vertretern des VNV stattfinden.



Ralf Krumwiede (Bild links, links) und Rewe-Expansionsleiter Matthias Keil zeigen sich gesprächsbereit, wenn es um die Zukunft des ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes (Bild rechts) geht. Nach dem Wunsch vieler Bissendorfer soll dort ein Backshop mit Café einziehen. Bernstorf (2)



Auf die Bedeutung des Rewe-Marktes für Bissendorf wies auch Wedemarks Bürgermeister Tjark Bartels hin. Der Markt nehme eine

Schrittmacherfunktion für den Ortskern wahr und Sorge für Kunden auch in den zahlreichen Geschäften in der Nachbarschaft.

Der Ortsrat Bissendorf stimmte einer Änderung des Bebauungsplanes für die Erweiterung des Marktes einstimmig zu. ff